Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 16 (1909)

Heft: 4

Rubrik: Mode- & Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

— Zürich. Die Firma Bruderer, Fetz & Co. in Liq. in Zürich I hat neben den bisherigen Liquidatoren E. Bruderer und A. Fetz als dritten Liquidator bezeichnet Hans Meyer in Zürich V. Die von der Firma Bruderer, Fetz & Co. in Liq. erstellte mechanische Seidenweberei in Fällanden ist am 1. Februar in den Besitz der Firma Zeller & Co. in Zürich-Balgrist, Fabrikation von Cachenez und Seidenstoffen, übergegangen.

Deutschland. — Die Mechan. Baumwollspinnerei und Weberei Augsburg hat ihren technischen Direktor Louis Fessmann in Anerkennung seiner langjährigen verdienstlichen Tätigkeit zum stellvertretenden Vorstand ernannt; seine Prokura ist erloschen.

MODE- & MARKTBERICHTE

Seidenwaren.

Die Seidenindustrie ist ordentlich beschäftigt, doch scheinen sich nicht alle Hoffnungen zu erfüllen, die auf das Frühjahr gehegt worden sind. Aus Lyon wird der „N. Z. Z." über den Geschäftsgang mitgeteilt: Der Marktbesuch ist entfernt davon ab, lebhaft zu sein und die Einkäufer schieben ihr Eintreffen hinaus. Die Verkäufe der Pariser und anderer grossen Warenhäuser sind nicht umfangreich und es wird daher nicht viel nachgeschafft, indes anderseits mit weiteren Bestellungen auf Ware für nächsten Winter gezögert wird. Von glatten Stoffen bewahren sich Mousseline ein ansehnliches, regelmässiges Geschäft und hohe Preise. Liberties werden viel getragen und für das Frühjahr ansehnlich verarbeitet, aber die Lager bei der Kundschaft und die noch in Arbeit befindlichen Bestellungen sind für den Bedarf einstweilen ziemlich ausreichend, so dass gegenwärtig keine bedeutenden Abschlüsse gemacht werden. Crêpes de Chine in feiner, reinseidener Ware wie in Schappe-Qualitäten erhalten Aufträge, ebenso Krawattengewebe in rayés. Taffet hat schwachen Verkehr. Draps de soie und Cachemirs erfreuen sich einiger Beachtung, ebenso halbseidene Armure. Von Futterstoffen geben Austrias und Chevrons für frühere Abschlüsse noch gut zu tun. Tussahs, mehr aber Shantungs, bleiben auf Blusen und Sommerkleider in Nachfrage.

Fassonierte Gewebe geben in billigen stickgefärbten Erzeugnissen zu tun, zumeist mit Liberty und ähnlichen Fonds, wobei das Dessin nicht zu ausgeprägt ist, um Druckmuster darauf zu Effekt kommen zu lassen. Etwas geht in schöner Ware auf Krawatten, sonst hat der Artikel bescheidene Geschäfte.

Der Tücher-Markt weist keine Veränderungen auf. Seidene Tülle bleiben begünstigt und Neuheiten darin haben allgemeinen Verlauf, indes Malines nachlassen. Seidengaze begegnen befriedigender Kauflust.

Ueber Sammete und Bänder lauten die letzten Berichte folgendermassen: Die Aufträge für reinseidene glatte Sammete setzen fort; sie begünstigen sowohl Kragen- wie Konfektionsware schwarzer und dunkler Gewebe. Billigere Sorten geben einstweilen noch immer nicht genügend zu tun; ein Teil derselben ist zur Moirierung bestimmt, und mit dieser Ausrüstung erfahren stückgefärbte Sammete auch auf sofortige Verwendung Absatz, wobei braune und graue Farben mit Vorliebe gewählt werden. Der Bedarf an Velours Côtelés ist ohne Belang, Gaufrés sind unbeachtet, Westensammet hat viel von seiner Bedeutung verloren; ein kleines Geschäft spielt sich in Sammetgazen ab. Panne sind etwas von Lager auf cache-col in moirierter Ware verlangt; die Bestellungen sind von mässigem Umfang, Plüsche haben in jeder Hinsicht bescheidenen Verkehr.

Bänder begegnen in Stappelerzeugnissen beschränkter Nachfrage: Atlasse, Taffete und Faillen haben nur kleine Bestellungen und sind auch von Vorrat nicht viel verlangt. Côtelés und ähnliche Gewebe gehen etwas mehr, mit Goldgespinst (unechtem), broschierte Sorten haben aber sehr starke Nachfrage und werden sehr gut bezahlt, wenn bald geliefert werden kann. Liberty-Atlas findet leicht Käufer, für Taffetas rayé wächst das Interesse, auch für Boyaux-Gewebe. Schärpen in den öfter erwähnten Sorten haben unverändert grossen und lohnenden Umsatz, Metall-Galons sind in gleich günstigen Verhältnissen; Passementerie-Bänder mit Metallfaden erfreuen sich sehr der Gunst der Mode.

Nach den letzten Berichten aus Paris sollen die ersten Schneiderfirmen auf den Herbst die Verdrängung der Directoire- durch die Rococcomode beabsichtigen.

Aus dem Elberfelder und Barmer Industriebezirk.

Der „Berg.-Märk. Zeitung" in Elberfeld wird von ihrem fachmännischen Mitarbeiter unter dem 9. Februar folgendes geschrieben: Leider hat sich eine Besserung in der Lage der Industrie in Barmer Artikeln noch immer nicht in dem erhofften Masse eingestellt. Allerdings darf festgestellt werden, dass für eine Reihe von Artikeln eine regere, in einzelnen sogar eine sehr lebhafte Nachfrage seit einiger Zeit eingesetzt hat. Das gilt besonders für Stapelsachen, wie leinene und baumwollene Bänder, Bobbins, Soutaches usw. Aber gerade bei den leinenen und baumwollenen Artikeln ist der Nutzen ausserordentlich gering, hauptsächlich weil eine ganze Anzahl Unternehmer bei den Spinnereien noch Garnabschlüsse stehen hat, die, zu den höchsten Preisen abgeschlossen, bisher infolge des flauen Geschäftsganges noch nicht abgenommen werden konnten. Zu diesen Preisen kann heute selbstverständlich nicht mehr kalkuliert werden. So notieren z. B. baumwollene und leinene Garne heute 40 bis 45% billiger, wie noch vor einigen Monaten. — In Veloursborden ist das Geschäft recht klein geworden; die Preise sind infolge der sächsischen Konkurrenz äusserst gedrückt, und die Fabrikanten müssen sich darin mit einem bescheidenen Nutzen begnügen. — Das Geschäft in Nouveauté-Besätzen ist gleichfalls erheblich ruhiger geworden. Besonders die Nachfrage nach kunstseidenen Schneidertressen hat bedeutend nachgelassen; der dieser Tage erschienene anderslautende Bericht des „Conf." beruht auf inzwischen veralteten Informationen. Einen ganz enormen Aufschwung hat dagegen das Geschäft in Soutaches genommen, die in riesigen Quantitäten bestellt wurden und noch dauernd bestellt werden. Es handelt sich